

• BNN

Mamas und Papas erreicht

„Frühe Prävention“: Kinderbüro zieht positive Bilanz

Seit einem Jahr gibt es das Konzept „Frühe Prävention“ in Karlsruhe. Jetzt haben das städtische Kinderbüro und die freien Träger, die das Angebot umsetzen, eine „ermutigende Bilanz“ gezogen, sagt die Leiterin des Kinderbüros, Frauke Zahradnik. „Das Angebot wird gut angenommen, auch von Müttern und Vätern in schwierigen Lebenslagen.“ Das Ziel des Konzepts lautet schließlich, Eltern frühzeitig zu erreichen und die Hemmschwelle abzubauen, Hilfe zu holen. Die jungen Mütter und Väter würden mit umfassenden Informationen zu allen Babys und Kleinkinder betreffenden Fragen versorgt und ermuntert, bei Unsicherheit und Überforderung frühzeitig für Entlastung zu sorgen und auf Unterstützung zurückzugreifen.

Das Gesamtpaket „Frühe Prävention“ besteht aus verschiedenen Teilen – dazu gehören zum Beispiel Angebote wie die Beratungsstelle für Schwangere und Hilfen des Sozialen Dienstes mit neuen Bausteinen, etwa den Startpunkten für Familien oder dem Fachteam „Frühe Kindheit“.

Bereits nach der Entbindung bekommen alle frisch gebackenen Eltern eine Begrüßungsmappe, die neben vielen Informationen auch einen Gutschein für ein Kapuzenhandtuch enthält. „Damit versuchen wir die An-

bindung zu schaffen“, erklärt die Leiterin des Kinderbüros. Denn den Gutschein können die Mütter und Väter in einem so genannten Startpunkt-Elterncafés einlösen. Derzeit gibt es drei dieser Treffpunkte (in der Innenstadt West, Innenstadt Ost und in Oberreut), wo sich Eltern austauschen und informieren können. Zwei Elterncafés kommen ab April in Mühlburg und in der Waldstadt dazu. Bislang hätten 825 Eltern mit 667 Babys vorbeigeschaut, so Frauke Zahradnik.

Gefragt gewesen sei auch das Fachteam „Frühe Kindheit“. 177 Familien mit Kindern unter drei Jahren hätten sich von den Sozialpädagoginnen von AWO, Diakonie und Sozialdienst Katholischer Frauen im vergangenen Jahr unbürokratisch und kostenlos begleiten lassen. An den Gruppen hätten 393 Mütter teilgenommen und das Café für jugendliche Mamas und Papas in der Lessingstraße habe 400 Besuche verzeichnet. Patricia Kaluzny

Kontakt

Mehr Informationen zum Konzept „Frühe Hilfen“ gibt es im Internet unter www.karlsruhe.de/kinderbuero sowie direkt beim städtischen Kinderbüro unter der Telefonnummer (07 21) 1 33 51 14.



EIN KAPUZENHANDTUCH verschenkt die Stadt an jeden Neubürger. Für die Eltern gibt es eine Begrüßungsmappe, die Teil des Konzeptes „Frühe Prävention“ ist. Foto: Städtisches Kinderbüro